

Weinpreissettel.

Schorndorf. Beutelsbach, den 27. Okt. Verkauf heute sehr lebhaft Käufe von 70-85 M pr. 3 Hekt. Borr. noch 1200 Hekt. Käufer erwünscht. - Geradstetten, den 27. Okt. Käufe zu 70, 65 u. 62 M pr. 3 Hekt. Borr. - Grünbach, den 27. Okt. Verkauf lebhaft zu 55-61 M pr. 3 Hekt. mit Druck.

Waldstetten. Binsfelden, den 26. Okt. Weinlese beendet. Gew. 62, 65, 68 Gr. Noch kein Kauf. Ertr. 300 Hekt. Käufer erwünscht. - Strumpfelbach, den 27. Okt. Lese noch im Gange. Käufe zu 50-64 M pr. 3 Hekt. Käufer freundlich eingeladen.

Cannstatt. Stadt Cannstatt, den 27. Okt. Weinlese dauert noch bis morgen. Mehrere Käufe von 72-80 M pr. 3 Hekt. Käufer erwünscht. - Fellbach, den 27. Okt. Käufe zu 20-22 M pr. 3 Hekt. Mittelschwachs. Bergwein noch kein Kauf. Gew. 70-75 Gr. Verkauf langsam, Käufer freundlich eingeladen. - Hebelingen, den 27. Okt. Lese in einigen Tagen beendet. Einige Käufe zu 22 u. 27 M pr. 3 Hekt. Bei sorgfältiger Auslese Gewicht 68, 75 u. 80 Gr. - Uhlbach, den 28. Okt. Sorgfältigste Lese dauert fort. Gew. 68, 70 u. 72 Gr. Einiges verbleibt. Käufer erwünscht. - Untertürkheim, den 27. Okt. Lese häufig beendet. Einige Käufe zu 95, 90 u. 82 M pr. 3 Hekt. Borr. ca. 3000 Hekt. Qualität ziemlich gut, da sorgfältig gelesen wird. - Wangen, den 27. Okt. Lese dauert noch fort, verkauft sind 600 Hekt. à 40 bis 56 M pr. 3 Hekt. Borrath noch 1000 Hekt. - Obertürkheim, den 28. Okt. Lese nahezu beendet. Käufe zu 35 u. 38 1/2 M pr. 3 Hekt. Manches verbleibt. Noch viel Borrath. Käufer sehr erwünscht.

Besigheim. Bönningheim, den 27. Okt. Heute einige Käufe zu 50-54 M pr. 3 Hekt. Verkaufliches Quantum bedeutend. - Kaltenwesten, den 27. Okt. 20-24 M pr. 3 Hekt. Qualität befriedigend. - Kirchheim, den 27. Okt. Käufe zu 74 bis 100 M pr. 3 Hekt. Viel Käufer erw. - Lauffen, den 26/27. Okt. 31 M 67 1/2, 33 M 33 1/2, 35 M, 36 M 67 1/2, 39 M. Ausstich 41 M 67 1/2 pr. 3 Hekt.

Brackenheim. Clebrunn, den 26. Okt. Lese dauert fort noch die ganze Woche. Gew. 60-66 Gr. 3 Käufe à 23 M, 1 Kauf zu 17 M pr. 3 Hekt. Borr. 3000 Hekt. Käufer erw. Willsbach, 25. Okt. Verkauft per 3 Hektol. zu 60 M Quantum zurückschlagend. Noch wenig Kauflust. Qualität bei der Traubenreife besser als die von 1877. Producenten setzen gerne ab.

Haberlach, 24. Okt. Zu 33 M p. Hektol. schon früher verkauft. Stockheim, 24. Okt. 33 M p. Hektol. für reife Seeburggunder.

Dürrenzimmern, 24. Okt. 1 Kauf zu 90 M per 3 Hektol. Lese im vollen Gange. Käufer erwünscht.

Der 1877er Wein.

Der Vorstand der R. Weinbauerschule Herr Dekonomierath Mühlhäuser in Weinsberg spricht sich im St.-A. über die Qualität des diesjährigen Herbsttrages wie folgt aus: Es sind mir in den letzten Tagen aus den verschiedensten Theilen des Landes darüber Anfragen zugekommen, wie es denn eigentlich mit dem heurigen Weine sich verhalte und ob anzunehmen sei, daß derselbe überhaupt trinkbar werde. Es machte der größere Theil dieser Anfragen auf mich den Eindruck, als habe man in Nichtweingegenden die Hoffnung, einen trinkbaren Wein zu erhalten, gänzlich aufgegeben; in dieser Anschauung wurde ich auch dadurch bekräftigt, daß die Zahl der Weinkäufer im Unterlande bis jetzt eine sehr kleine ist.

Der Nichtweinländer konnte allerdings heuer nie große Hoffnungen auf den Wein setzen, da das Wetter vielfach sehr ungünstig war; allein er geht in seiner pessimistischen Anschauung, wie ich mich schon so oft zu überzeugen Gelegenheit hatte, zu weit, er beachtet zu wenig, daß die Rebe, nur in den mildesten Gegenden des Landes kultivirt wird, daß daselbst feile, gegen Süden geneigte, daher sehr warme Gänge dem Weinbau dienen und daß die Rebe vielfach auf von Natur warmen oder wie der Weingärtner ganz treffend sagt, bisigen Böden gebaut wird.

Der Zweck dieser Zeilen, ist nun, mit wenigen Worten wahrheitsgetreu darüber zu berichten, wie es sich mit dem heurigen Weine im Unterlande verhält.

Wenn auch der Blüthe das Wetter nicht hold war, so war dagegen der Monat August und 1/2 des September dem Weinstock außerordentlich günstig, so daß man am 25. September noch alle

Hoffnung auf einen recht guten Wein, zumal aus besseren Gagen, haben durfte. Die folgende ungünstige Periode stimmte die Ansicht bedeutend herab; gleichwohl kann davon die Rebe nicht sein, daß der Wein gar nicht trinkbar werde. Gagen, welche nicht ganz entlaubt sind, können jetzt noch Weine liefern, die dem 1877er wenig nachgeben. Im großen Ganzen gehört der 1879er zu den geringen Weinen des ablaufenden Jahres; er ist aber trinkbar und wird größtentheils den 1877er übertreffen.

Um aber einen brauchbaren Wein zu liefern, dazu gehört, daß die Weingärtner auf das Pünktlichste sortiren, aus jeder Traube solche Beeren, welche allenfalls durch den Frost am 17. d. M. gelitten haben, ausscheiden, zum Kauf also nur das Beste jeder Traube anbieten und beim Kellern darauf halten, daß die Weine ja nicht lange an den Träbern, aus welchen sie heuer nichts Werthvolles ziehen können, stehen bleiben.

Wein ich sage, der Neue werde den 1877er übertreffen, so mögen hiesfür folgende Zahlen, welche ich während der vor einigen Tagen begonnenen Lese bis jetzt sammeln konnte, ein Beleg sein.

Table with 4 columns: Zucker 1877, Säure 1877, Zucker 1879, Säure 1879. Rows include Weiß gem. Gewächs aus niederen Gagen, Weiß Burgunder St. Laurent, Laßka, Bl. Burgunder, Gewürz, Malvasier (1878), Müllerrebe (1877).

Hiernach hat der heurige weniger Zucker als der 1877er Wein, aber auch wesentlich weniger Säure; es ist also auch heuer nicht so viel Zucker nöthig zum Verdecken der Säure, und es dürfte daher das Urtheil richtig sein, daß der heurige Wein zwar dünn und mager, aber jedenfalls recht wohl brauchbar werden wird. Wie in allen geringen Jahren so werden auch heuer gute Läge und pünktliche Auslese sich besonders geltend machen. (N. 3)

Der neue Rechtsweg in Württemberg mit Angabe der württemb. Reservatrechte. Leichtfäglich dargestellt für den Bürger und Geschäftsmann. Unter diesem Titel ist in Ch. Stahl's Verlag in Neu-Ulm ein sehr prakt. Schriftchen erschienen, welches den löblichen Zweck verfolgt, den Laien in den Irrwegen des Rechtsstreites zu leiten, ihm die Wege zu weisen, die er zur Wahrung und Realisirung seines Rechts zu gehen hat. Der Verfasser hat es verstanden, in wahrhaft populärer Weise dem Laien unser neues Verfahren in Civilprozeß auseinander zu setzen und so wird das Büchlein jedem durch Belehrung und Zurechtweisung manch theure Anträge, manch vergeblichen Gang ersparen. Der Preis von 50 S ist so gestellt, daß die Anschaffung, welche Allen empfohlen werden, kann, Jedem ermöglicht ist.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 10. bis 26. Oktbr. 1879.

Geburten: Den 10. Oktbr. Christian Friedrich, Kind des Christian Friedrich Krautter, Fabrikarbeiter's.

Den 11. Oktbr. Sophie Karoline, Kind des Christian Heinrich Heim, Weingärtner's.

Den 15. Oktbr. Clara Emma, Kind des Heinrich Weil, Kaufmann's aus Chile.

Geschäftigungen: Den 11. Oktbr. Jakob Braun, Schullehrer in Unterschlechtbach mit Rosine Höhringer von hier.

Den 11. Oktbr. Georg Friedrich Wehnmüller, penf. Bahnwärter mit Elisabeth geb. Bähler, Wittwe des Philipp Strauß, Bahnwärter's hier.

Den 25. Oktbr. Wilhelm Sach, Reallehrer in Stuttgart mit Wilhelmine Daimler von hier.

Sterbfälle: Den 21. Oktbr. Marie Wohlfarth, ledige Dienstmagd 21 Jahre 4 Monate alt.

Den 22. Oktbr. Christiane Luise, Kind des Christian Kurz, Gerbereiarbeiter's 2 Monate. 10 Tage alt.

Den 23. Oktbr. Gottlieb Ellwanger, lediger Schlosser von Großheppach 21 Jahre alt.

Den 26. Oktbr. Gottlieb Heinrich Brecht, Privatier 79 Jahre 3 Monate alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von S. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Infectionspreis: die dreispaltige Zeile ober deren Raum 10 S.

Nr. 127. Samstag den 1. November 1879.

Bekanntmachungen.

Amts-Versammlung.

Am Dienstag den 4. November d. J. Vormittags 9 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhause eine Amts-Versammlung abgehalten werden.

- Zur Verhandlung werden hauptsächlich folgende Gegenstände kommen: 1) Publication der Besche zur letzten Reduktion der Oberamts-Sparkasse... 2) Publication verschiedener höherer Verfügungen und Dekrete... 17) Gesuch des Christian Bühler und Genossen in Schorndorf um Verwilligung einer Entschädigung für die Verluste anläßlich des Baus einer Straße nach Mannshaupten.

Neuer Schorndorf. Stockholz-Verkauf. Mittwoch den 5. November. aus den Staatsmalungen Anfang u. Säuleskopf 95 Km. Stockholz im Boden. Zusammenkunft Nachmittags halb 3 Uhr bei der Kassenbrunnenschule.

Neuer Hohengehren. Holzbauerlohnafford. Der Hahnauerlohnafford von den Staatsmalungen pro 1880 wird am Samstag den 8. November, Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhause in Hohengehren vor genommen werden.

Hofkammeramt Waiblingen. Verkauf von Weinmost aus hofkammerl. Weinbergen. Am Dienstag den 4. Nov. d. J., Mittags 12 Uhr, nach Ankniff der Bäume werden auf der Hofkammeramtskanzlei in Waiblingen verkauft: aus dem R. Weinberg in Steinberg: Ca. 12 Hektoliter Riesling, 9 Weiswein, 6 Rothweine; und aus dem R. Weinberg in Neustadt: Ca. 36 Hektoliter Riesling, 15 Weiswein, 3 Rothweine. Waiblingen, den 30. Oktbr. 1879. R. Hofkammeramt. Gubmann.

Winfersbach. Bekanntmachung an Erbschafts-Gläubiger. Der Nachlaß des Johannes Kutt, Jak. S. Weingärtner's von hier, ist überschuldet und ist die Erbschaft von einem Erben ausgeschlagen, von den andern mit der Rechtswohlthat des Inventars angetreten worden. Die Gläubiger werden aufgefordert, binnen der Frist von 2 Wochen ihre Ansprüche anzumelden, indem diejenigen, welche die Anmeldung veräumen, bei der im Auseinanderlegungs-Verfahren sich vollziehenden Befriedigung der bekannten Gläubiger nicht berücksichtigt werden und ihnen nach Durchführung dieses Verfahrens lediglich noch das gesetzliche Sonderungsrecht vorbehalten bleiben würde. Den 29. Oktober 1879. Für die Theilungsbehörde: R. Amtsanwalt Winfersbach. Ried. Notar verkauft Montag den 3. Nov. Mittags 11 Uhr Getreid Schneider.

### Schorndorf. Liegenschafts-Verkauf.

Dem Christian. Dees, Weingärtner dahier, werden am Montag den 10. Nov. Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus folgende Realitäten zum Verkauf gebracht: Nro. 458.

- 1 Nr 0,4 Met. ein Stock. Wohnhaus auf dem Graben, Anschlag 5000 M.
- 1 Nr 4 Met. Hofraum dabei.
- 16 Nr 18 Met. Acker im Scheuendobel. Anschlag 240 M.
- 18 Nr 58 Met. Baumgut bei der alten Göppinger Steige, Anschlag 400 M.
- 68 Nr 40 Met. Weinberg und Baumacker im Grafenberg. Anschlag 1500 M.
- 17 Nr 49 Met. Wiesen im Nischenbach, Anschlag 450 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 23. Oktober 1879.

### Gemeinderath. Schorndorf.

### Liegenschafts-Verkauf.

Dem Gottlieb Sapper, Schneider dahier, werden am Montag den 10. November Nachmittags 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus folgende Realitäten zum Verkauf gebracht: Die Hälfte an

- 17 Meter, einem Erker an der Stadtmauer, Anschlag 250 M.
- 15 Nr 88 Meter Acker unter dem Galgenberg, Anschlag 170 M.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen. Den 23. Oktober 1879.

### Gemeinderath. Schorndorf.

### Holz-Verkauf.

Montag den 3. November in dem Spitalwald Sünchen 1850 Neb-pfähle und Bohnenstecken, sowie 12 Koofe unaufbereitetes Nadelreis, worunter sich auch Nadelholzgestäng befindet. Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Fuchslotweg in der Wanne. Hospitälpflege. Lauz.

### Schorndorf. Gewerbliche Fortbildungsschule.

Vom nächsten Montag den 3. Novbr. an soll wieder wie alljährlich an den Werktagabenden von 7 1/2 bis 9 Uhr Unterricht im gewerblichen Aufsatz, im Rechnen und in der Geometrie, sowie im Zeichnen erteilt werden. Sämmtliche Lehrlinge, welche diesen Unterricht zu besuchen wünschen, haben sich am Sonntag den 2. November vor und nach dem Vormittags-Gottesdienst bei Unterzeichnetem anzumelden und hiebei gegen Entrichtung von 1 Mark Schulgeld ihre Schülerkarten in Empfang zu nehmen. Der Schulvorstand: Reallehrer Lörcher.

Schorndorf, den 2. November 1879 Nachmittags 3 1/2 Uhr

## Concert des Kirchengesang-Vereins in der hiesigen Kirche.

- I. Des Christen Glaube.
- 1) Präludium von Fischer
  - 2) Die Himmel rühmen. Chor v. Beethoven.
  - 3) Freut euch, ihr lieben Christen. Choral für Männerstimmen. v. J. Chr. Weeber.
  - 4) Siehe, das ist Gottes Lamm. Chor v. Bach.
  - 5) Wach auf, mein Herz, die Nacht. Choral v. Spohr.
  - 6) Heilig ist Gott. Chor v. Spohr.
- II. Des Christen Leben.
- 7) Andante
  - 8) Du bist's, dem Ruhm. Motette v. Mendelssohn.
  - 9) Selig sind, die Gottes Wort. Chor v. Haydn.
  - 10) Hebe deine Augen. Frauenchor v. Hellwig.
  - 11) Agnus Dei. Alt-Solo v. Mendelssohn.
  - 12) Ein Herz voll Frieden. Männerchor v. Mozart.
  - 13) Lento und Allegro majestoso v. Mendelssohn.
  - 14) Ich harrete des Herrn. Duett v. Tiro.
  - 15) Ich wann werd ich dahin kommen. Choral v. Mendelssohn.
  - 16) Hallelujah! Chor v. Pearfall.

III. Des Christen Hoffnung. 13) Lento und Allegro majestoso v. Mendelssohn. 14) Ich harrete des Herrn. Duett v. Tiro. 15) Ich wann werd ich dahin kommen. Choral v. Mendelssohn. 16) Hallelujah! Chor v. Pearfall. 17) Ein Herz voll Frieden. Männerchor v. Mozart. 18) Ein Herz voll Frieden. Männerchor v. Mendelssohn.

Entrée nach Belieben. - Text à 10 Pfennig an der Kirchenthüre. Die Ehrenmitglieder werden gebeten ihre Kraten mitzunehmen. Geöffnet sind die Thüren gegenüber der Lateinschule und Herrn Kaufmann Widmann

### Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Gegründet 1827. Geöffnet am 1. Januar 1829. Stand am 1. Oktober 1879. Versichert 54160 Personen mit 360,750,000 M. Bankfonds 88,000,000 M. Ausgezählte Versicherungssummen seit 1829 118,000,000 M. Durchschnitt der Dividende der letzten 10 Jahre 37,3 Prozent. Dividende im Jahre 1879 39 M. Versicherungsanträge werden entgegengenommen und vermittelt durch 3. Oberamtspfleger a. D. Fuchs.

Schorndorf. Für die Winterfaison empfehle mein großes Lager in Tuch und Buckskin, ebenso Double, Ratiné & Floconné zu Winter-Neberzieher. Musterkarte steht gerne zu Diensten.

Carl Hahn.

Flanell und Baumwollflanell, ebenso fertige Flanell- & Baumwollflanell-Hemden in großer Auswahl empfiehlt Carl Hahn.

Bique, Belzique und Damast in hübscher Auswahl empfiehlt Carl Hahn.

Ehrendiplome München 1868, 1871, 1872, 1874 und 1875. Landwirtschaftl. Ausstell. Medaille Ulm 1871. Schwäb. Indust.-Ausst. Anerkennungs-Diplom Wien 1873. Welt-Ausstellung. Große silberne Medaille München 1874. Landwirtschaftl. Ausstell.

Für die bestbekannte Flach-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnererei, Bleicherei

## Bäumenheim

Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt Flach-, Hanf- und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen

Carl Weil in Schorndorf, D. Sigle in Gerabfetten, S. Schläder in Oberurbach, und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

## Lieder-Kranz.

Sonntag Abend 7 1/2 Uhr im Pro-nenfaale Gefangsproduktion, wozu die verehrlichen Passiv-Mitglieder freundlichst einladet

### Der Ausschub. Fabrik-Auktion.

Aus der Ver-laffenchaftsmasse der Frau Cameral-verwalter C L o f s wird am nächsten Samstag den 1. November Vormittags von 8 Uhr an eine Fabrikauktion abgehalten, wobei u. A. vorkommt:

- 1 Piano, Betten, Bettgewand, Leinwand, darunter neue Tischtücher, Küchengefähr von Zinn, Kupfer, Messing und Eisen, Schreinwerk darunter 1 geschliffener runder Tisch, 1 Sofa, Bettladen, Actenständer, Faß- und Bandgefähr, allerlei Haus-rath.

### Danksagung.

Für die herzlichste Theilnahme bei dem Tode unseres lieben Gatten, Vaters, Schwiegers- und Großvaters, Gottlieb Bredt, sowie für die ehrende Begleitung zu seiner letzten Ruhe-stätte sagen den innigsten Dank.

### Die Hinterbliebenen.

Kochöfen, Regulir-öfen, Coaksfüller u. s. w. sind billig zu haben bei M. Sperle, Firma Eduard Stüber.

Defen, die nicht auf Lager sein sollten, werden schnellstens besorgt; alte Defen werden in Tausch genommen von Dbigem.

Alle Sorten Wollgarn, sowie sonstige Garne und Kurz-waaren, empfiehlt billigst M. Sperle, Firma Eduard Stüber.

Utkochende Erbsen, Linsen und weiße Bohnen, sowie schöne gebörte Zwetschgen hat auf Lager M. Sperle, Firma Eduard Stüber.

Guten D u n g sucht zu kaufen Rößl, Kürschner, sen.

Für die bevorstehende Saison empfehle ich mein reichhaltiges Lager in Tuch und Buckskin, Halbtuch, Flanell, Baumwoll-Flanell und rein wollenes Strickgarn.

Bacher, Tuchmacher.

Mein Commissionslager in halbwoollenen Joppen, Hosen, Westen & wollene gestrickte Jacken zum Fabrikpreis, bringe ich in Erinnerung. Bacher.

## Gebrüder Spohn in Ravensburg

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen: Flach-, Hanf- und Abwerg

und wird der seitherige Spinnlohnpreis für den Schneller mit 1228 Meter Länge berechnet. Auf die ausgezeichnete Qualität der rohen und gebleichten Leinwand machen wir besonders aufmerksam.

Die Agenten: David Schlotz, Oberberken. Gllwanger, Endersbach. Hermann Weiß, Stetten.

Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen HAMBURG und NEW-YORK Durch-Passagen nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten. Abfahrt von Hamburg jeden Mittwoch, Morgens. Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage erteilt der General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34, sowie die General-Repräsentanz für Württemberg: Carl Anselm in Stuttgart und dessen Vertreter: Louis Müller in Schorndorf. Albert Wernle in Rudersberg.

450,000 Kunden hat die Flach-, Hanf- & Abwerg-spinnerei & mechanische Leinentweberei Schreckheim Ulm a/D. 1871. München 1875. Silberne Medaille. Ehrendiplom. seit ihrem kurzen Bestehen zur vollsten Zufriedenheit bedient durch diesen großen Erfolg sind die schadensfrohen aufgetauchten Verdächtigungen sicherlich gründlich wiederlegt. Unter Garantie für egalste, zäheste Garne, dauerhafteste Gewebe und frachtfreier Ablieferung innerhalb 2-4 Wochen dürfte daher Jedermann nur diese größte Lohnspinn- und Weberei und die Vermittlung der nachfolgenden Herrn Agenten benötigen: J. Ade in Schorndorf. J. Eckstein in Schweikheim. C. Deuschle in Grunbach. A. Wörle in Rudersberg. J. Scheffel in Waiblingen. Wm. Nuding in Oberurbach. Chr. Rapp in Beutelsbach. Heinr. Keller in Lorch. 19.

**Turn-Verein.**  
 Samstag, 1. Nov.  
 Abends 8 Uhr  
**Versammlung**  
 bei Hartmann.  
 Der Vorstand.

**Für Bahnleidende.**  
 Unterzeichneter befindet sich  
 von Morgens 9 Uhr bis  
 Abends 6 Uhr in Schorndorf, Gast-  
 Hof zur Krone.  
 Spezialität: Einsetzen künstlicher  
 Zähne, Zahnoperationen, Zahnfüllungen,  
 Zahnreinigen u. s. w.  
 Cannstatt.

**Karl Winterer,**  
 Zahntechniker.  
 Schorndorf.

**Wein-Empfehlung.**  
 Alten rothen  
 & weißen Wein  
 hat aus Auftrag  
 zu verkaufen unter  
 Garantie für Rein-  
 heit.  
 Christian Gub, Küfer.

**Viktoria-Erbsen,  
 Sellen Linsen,  
 Perlbohnen**  
 bei Carl Weil.

**Unverbrennliche  
 Feuer-Anzünder**  
 wodurch 50 Prozent an Spähnen und  
 Weichholz erspart werden, empfiehlt als  
 für jede Haushaltung sehr praktisch per  
 Stück à 35 S.

**Fr. Spedel.**  
 Nähmaschinen-Verkauf.

Singer, Grover und Baker, Wechler  
 und Wilson, sowie auch Stepp- und Ketten-  
 Nähmaschinen verkauft unter Garantie  
 zu herabgesetzten Preisen  
 A. Stähle Wro.  
 Reparaturen werden pünktlich be-  
 sorgt.

**Winterbach.**  
 Hirschen kann gegerbt werden, sowie  
 Berg gerieben bei  
 Neumüller Säge.  
 Auch habe ich einen bereits noch neuen  
 zweispännigen starken Pferdewagen zu  
 verkaufen.

**Tages-Begebenheiten.**  
 Stuttgart, 29. Okt. Ein hiesiger Wirth kaufte am letzten  
 Samstag einige Eimer „Neuen“ in Schnaitz und ließ denselben  
 am gleichen Tage nach Stuttgart spediren. Der Fuhrmann, der  
 mit diesem Geschäfte betraut wurde, fand es aber gerathener,  
 statt in einer Tour nach Stuttgart zu fahren, schon nach zurück-  
 gelegtem 1/2 Müdigem Wege in Endersbach zu übernachten. Als  
 er nun vorgestern früh in Stuttgart ankam und die Küfer den  
 Wein in den Keller schafften, bemerkte der Wirth zu seinem großen  
 Entsaunen, daß der „weiche Schnaitzer“ auf dem Transport ohne  
 merklich braune Farbe angenommen hatte. Auf die hierauf be-  
 zügliche Vorhaltung des Wirthes will man der Fuhrmann behaupten,  
 daß die Sache nicht anders gegangen sein könne, als daß man

**Gewandte Nudellegerin**  
 wird für eine auswärtige Feigwarenfabrik gesucht. Schriftliche Meldungen nimmt  
 die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Stuttgart unter Chiffre D.  
 5032 entgegen.

**Gold-Viktoria-Erbsen, Sellen  
 Linsen & Perl-Bohnen**  
 B. Birzel.  
 2<sup>1</sup> empfiehlt

**Säulen-Ofen**  
 Einem  
 ist Stein und Rohr, und einen Gremt-  
 tage-Ofen, beide in ganz gutem Zustand  
 hat billig zu verkaufen  
 Christian Weithrecht.

**Neuen Wein**  
 per 1/2 Eiter zu 18 S, alten per 1/2  
 Eiter zu 25 S hat im Ausschank  
 Aug. Weidener.  
 Dürres Buchen- und Sonnen-  
 Spitz ist zu haben bei  
 Obigem.

**Schlath.**  
 Oberamt Göppingen.  
 Wegen Abzug von hier ver-  
 kauft Unterzeichneter sein mitten  
 im Dorf stehendes zweistöckiges  
 Wohnhaus. Dasselbe enthält 2  
 Wohnzimmer, Küche, einen schönen Spe-  
 zereiladen, auf welchem ein gangbarer  
 Handel betrieben worden ist. Ferner  
 Scheuer Stall, Keller und hinter und vor  
 dem Haus einen Garten. Dasselbe eignet  
 sich hauptsächlich für Handwerksleute na-  
 mentlich Schmiede, Wagner, Küfer oder  
 Schuhmacher und hätte ein tüchtiger Mann  
 sein gutes Auskommen, auch kann es mit  
 einem kleinem Kapital erworben werden.  
 Johann Georg Mayer, Cypier.

Nächste Woche wird  
**Sirsien gegerbt,**  
 auch kann jeden Tag Berg gerieben  
 werden  
 Müller Teufel.

**Winterbach.**  
 Bis nächsten Mon-  
 tag sind ausnahms-  
 weise schöne halben-  
 stück  
 Milchschweine  
 zu haben bei  
 Küfer Schaal.

**Winterbach.**  
 Zwei schöne Käufer-  
 schweine sowie 1 noch neuen  
 Kochofen sammt Zugehör hat  
 zu verkaufen  
 Gottfried Sing.

in der Nacht, während er in Endersbach übernachtete von dem  
 Wirth auf dem Wagen herausgenommen und dem Pferd bedächtig ent-  
 wanden. Letzter kam im Fasse mit Kefelmoos ausgefüllt habe.  
 Seitdem nun wie da wolle, der betreffende Wirth verfügte sich  
 umgehend an Ort und Stelle, machte seine Rechte geltend und  
 erhielt nun auch von dem noch vorhandenen Vorrath sein erkauftes  
 Quantum resten Schnaitzer Wein, wovon der Wirth ge-  
 schwindig zur Verfügung des schlaftrüben Fuhrmanns gestellt  
 wurde.  
 Gethine, 29. Okt. Die Montengriner sind bis Orhaniza  
 vorgedrungen. Einwohner von Orhaniza und Pepic sind mit  
 Unterwerfungs-Erklärungen im moslimanischen Lager eingetroffen.  
 Achtung, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

**Entzogene  
 Erbsen & Linsen**  
 empfiehlt billigst  
 Christian Weithrecht.

**Bruchleidende**  
 erhalten auf frankirte Anfrage bereitwilligst  
 gratis sowohl direkt als durch nachstehende  
 Firmen die ausführliche Gebrauchsanwei-  
 sung über die ganz unschädliche Unter-  
 leibs-Bruchsalbe v. Gottl. Sturz-  
 eger in Gerisau, (Schweiz). Der-  
 selben sind eine Menge ausgezeichneter  
 Zeugnisse und Dankschreiben vollständig  
 Gehälter beigelegt. Versendung nach allen  
 Ländern. Preis der Salbe: M 5. per  
 Topf. Erhältlich durch die **Dischapo-  
 theke von Zahn und Seeger in  
 Stuttgart u. Apotheke in Augs-  
 burg.** Auch ertheilt nähere Auskunft  
 S. Beck, Gymnasiumstraße 2 in  
 Stuttgart. 8<sup>c</sup>

**Vertrauen können Kranke**  
 nur zu einem solchen Heilverfahren fassen,  
 welches thätigste Erfolge für sich hat.  
 Die bereits in 2. Auflage erschienenen Special-  
 Bücher: „Die Gicht“ und „Die Gicht- und  
 Augenkrankheiten“ geben allen Jernern, die an  
 Gicht, Rheumatismus, Gliederreissen etc.  
 leiden, oder aber an einer  
 Brust- oder Lungenkrankheit,  
 wie Schwindsucht u. dergleichen, neue Hoff-  
 nung, denn die darin enthaltenen Anwei-  
 sungen über gründliche Heilungen beweisen,  
 daß selbst Schwere Kranke oder anscheinend hoffnungs-  
 los Darinberliegende noch die erlösende Hilfe  
 finden. — Kein Honorar, ärztlicher Beirath wird  
 mehr unentgeltlich. Jedes der obigen Bücher kostet  
 1/2 Mark. Prospect gratis und franco durch  
 Th. Hohentheimer, Leipzig und Weiler.

Vorräthig in Umänd in G. Schmid's  
 Buchhandlung, welche jedes Buch für 60 S  
 in Briefmarken franco versendet.

**Frei-  
 Baden.**  
 Weiler.  
 Ein starkes **Ruhwägle** hat zu ver-  
 kaufen  
 Wagner Uex h d. Hofe.

**Gottesdienste**  
 am 21. S. n. Trin. (2. Nov.) 1879.  
 Vorm. 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Predigt  
 Herr Stefan Fintch.  
 Abendmahl  
 Nachm. 2 Uhr Predigt  
 Herr Helfer Hoffmann.

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**  
 für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erträgerlohn viertel. 9 S.  
 Insertionspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder  
 deren Raum 10 S.  
 1879.

**№ 128.** Dienstag den 4. November  
**Bekanntmachungen.**  
 Schorndorf.  
 Auf den Antrag des Verwaltungsraths hat das Kgl. Ministerium des Innern vermöge Entschließung vom  
 15. v. M. bezüglich der Classification der Ziegel-, Kalk- und Gypsbrennereien folgendes verfügt:  
 1) Ziegelfabrikationen sollen  
 a) wenn der Gesehbetrieb mit geschlossenen Ofen und Raminen für den Rauchabzug erfolgt, auch die Ramine so con-  
 struirt sind, daß von der inneren Seite derselben, entsprechend der Vorschrift des §. 52 der Verfügung über die Feuerungs-  
 Einrichtungen vom 26. Dez. 1872 alles Holzwerk mindestens 60 cm entfernt bleibt und wenn weiter bei denjenigen Ofen,  
 welche von unten geheizt werden, die Schürstätt mit feineren Wänden umgeben und überwölbt ist, in Klasse 5;  
 b) wenn die vorherbezeichneten Einrichtungen nicht vorhanden sind, in Klasse 6 gesetzt werden.  
 2) Kalkbrennereien sollen ganz ebenso behandelt werden, wie die Ziegelfabrikationen.  
 3) Gypsbrennereien sollen  
 a) bei größerem Betrieb, gleichviel ob hierbei geschlossene Ofen oder offene Schachtöfen benützt werden, in Klasse 5 gesetzt  
 werden;  
 b) bei kleinerem Betrieb, bei welchem Backöfen, eiserne Kessel oder Eisenplatten geschlossener Herde zum Brennen des  
 Gypses benützt werden, soll die Classification der Gypsbrennerei durch die Classification der für die Brennerei benützten  
 Feueranlage bestimmt werden.  
 Den 3. November 1879.  
 R. Oberamt.  
 Baun.

**Schorndorf.**  
**An die Ortsvorsteher**  
 der mit Einquartierung belegten Gemeinden.  
 Nachdem im Staatsanzeiger, Beilage zu Nr. 245 S. 1839 dritte Spalte die Durchschnittsmarktpreise vom Getreide u.  
 pro September 1879 erschienen sind, hat das Oberamt Namens der Landgemeinden die Vergütungen für sämtliche nicht sofort  
 bezahlte Leistungen, auf Grund der von den Militärbehörden (Kommandoführern) ertheilten Bescheinigungen zu liquidiren.  
 Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche mit den erforderlichen Vorlagen noch im Rückstand sich befinden, werden  
 zur ungesäumten Berichterstattung aufgefordert.  
 Die Ortsvorsteher werden für Beschleunigung und für vorschriftsmäßige Behandlung der Sache verantwortlich gemacht,  
 indem es nicht Sache des Oberamts ist, die ihnen obliegenden Geschäfte zu besorgen.  
 Den, 3. November 1879.  
 R. Oberamt.  
 Baun.

**Schorndorf.**  
**Die Ortsvorsteher**  
 derjenigen Gemeinden, deren Waldungen von den Organen des Staats bewirthschaftet werden, werden auf Ziffer 1, 3 und 4 des  
 Erlasses der R. Forstdirection, Abtheilung für die Körperschaftswaldungen, betr. den Bezug von Forstformularen, Minist.-Amtbl.  
 Nr. 21 S. 373 und 374 zur Nachachtung hingewiesen, die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, deren Waldungen durch eigene,  
 in ihrem Dienst stehende Techniker bewirthschaftet werden, auf Ziffer 2-4 des gedachten Erlasses.  
 Den 3. November 1879.  
 R. Oberamt.  
 Baun.

**Schorndorf.**  
**Die Gesuche der bedürftigen Veteranen der Feldzüge 1813-15**  
 um eine Unterstützung aus der Cassa des württ. Veteranen-Vereins sind bis 15. November d. J. bei den Ortsbehörden einzureichen  
 und von den Letzteren sodann herbeizulegen.  
 Den 3. November 1879.  
 R. Oberamt.  
 Baun.

**Herr Hochgehren.**  
**Holz-Verkauf.**  
 Freitag den 7. November  
 aus Goldboden,  
 Birken, Gläser,  
 halbe, Stetterschlag  
 und Hühnerneß;  
 4. Nadelholzstämme  
 IV. und II. Classe  
 mit 13 Rm. Rm.  
 3 buchene Scheiter, 68 Anbruch, 110 ge-  
 mischte Wellen, und aus Goldboden

15 Rm. Stochholz, im Roden. Morgens  
 8 Uhr. auf dem Goldboden beim Denkmal.  
**Schorndorf.**  
**Kapital-, Renten-, Dienst-  
 & Berufs-Einkommens-  
 Steuer-Einzug betr.**  
 Nachdem das Einzugs-Register obiger  
 Steuer der Stadtpflege übergeben wurde,  
 so wird Solche im Laufe dieser Woche  
 eingezogen in der Wohnung des  
 Stadtpflegers Neus.

**Winterbach.**  
 Gerichtsbezirks Schorndorf.  
 Um einen Liegenschafts- resp. Haus-  
 kaufs-Schilling von Jakob Friedrich Ru-  
 teroff, Metzger und Wirth dahier, früher  
 in Weiler, richtig vermerken zu können,  
 werden unbekannte Gläubiger aufgefordert,  
 binnen 8 Tagen ihre Ansprüche geltend  
 zu machen, widrigenfalls sie sich einen  
 Nachtheil durch verspätete Anzeige selbst  
 zuschreiben haben.  
 Den 3. November 1879.  
 Gemeinderath.